

Hohe Aminosäurelevel mit höherem AMD-Risiko assoziiert

Biomarker für altersabhängige Makuladegeneration identifiziert

Menschen mit erhöhten Homocysteinwerten im Blut weisen offenbar ein gesteigertes Risiko für die alterabhängige Makuladegeneration (AMD) auf.

Wissenschaftler des Massachusetts Eye and Ear Infirmary and Devers Eye Institute in Portland, Oregon, maßen die Nüchtern-Homocysteinwerte von 934 Personen, die an einer ergänzenden Studie der Age-related Eye Disease Study teilnahmen. Unter den Teilnehmern befanden sich 547 an AMD Erkrankte und 387 Kontrollpersonen.

Wie im „Journal of Ophthalmology“ veröffentlicht, stellten erhöhte Homocysteinlevel im Blut offenbar einen weiteren Risikofaktor für AMD dar, so Johanna Seddon. Homocysteinlevel lassen sich diätetisch mit der Aufnahme von Vitamin B6, B12 und Folat reduzieren.

Die mittleren Homocysteinwerte waren bei Personen mit fortgeschrittenen Stadien von AMD höher als bei nicht Erkrankten. Als hoch bewertete Werte in klinischen Untersuchungen, das heißt Werte über 12 mmol/l, waren mit einem höherem AMD-Risiko assoziiert. Die Befunde erhärten die Hinweise dafür, dass zwischen AMD und kardiovaskulären Erkrankungen überlappende Krankheitsmechanismen bestehen.

jh

2006-01-05

Quelle: www.aerztlichepraxis.de

[Drucken](#)

[Schließen](#)